

Ein Loblied

Ein Loblied singt man gerne, in der Kirche hebt man an,
für den Herrn der ganzen Schöpfung, der es dankend hören kann.
Sinnlich ist ein Essen, was selten kommt auf den Tisch,
man lobt dann gern die Hausfrau, sie kocht es ja so frisch.
Fährt Österreich zur WM, ein Loblied würden wir singen,
ein Wunder muss geschehen, dann könnte es gelingen.
Kein Loblied würde ich singen, auf die Bürokratie in unserem Land
man schreibt sehr vieles nieder, es verschwindet hinter der Hand.
Den Tod einer Mutter, bringt man einem bei, im richtigen Moment,
nicht 15 Jahre später, die Bürokratie hat schwer verpennt.
So manches meiner Werke, ist ein Loblied für jedermann,
Gefühle so zu Beschreiben, das man zu Tränen gerührt sein kann.
So bleibe ich dennoch leise, ein Loblied es muss nicht sein,
der Versuch etwas zu schaffen, er reicht mir ganz allein.